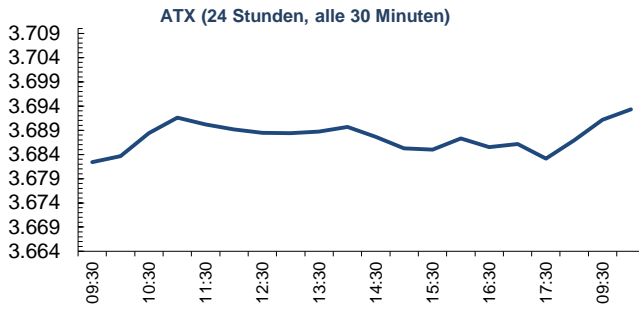


Dienstag, 14. Mai 2024



In **Österreich** wurden im April laut Statistik Austria um 15,3% mehr neue **Pkw** zugelassen als im April 2023. Die Jahresrate der ersten vier Monate 2024 lag insgesamt bei 3,7%. Dabei ist der Anteil der Autos mit konventionellem Antrieb wieder gestiegen und erreichte 53,8% der Neuzulassungen. In der Gruppe der alternativen Antriebe verzeichneten Benzin-Hybrid-Pkw einen Neuzulassungsanstieg um 17,5%, während die Neuzulassungen bei Diesel-Hybrid um - 6,7% J/J und rein elektrisch betriebene um -4,1% J/J verschlechterten. Stärker noch als die Personenkraftwagen entwickelten sich die Neuzulassungen von **Lkw**: N1 (bis 3,5t) +28,3% J/J, N2 (bis 12t) +65,6% J/J, N3 (>12t) +16,7% J/J).

Neben der aufgrund der Einkommensentwicklung erwartbaren positiven Entwicklung der Pkw-Zulassungen, die eine wachsende Konsumneigung signalisieren, deuten die Lkw-Zahlen darauf hin, dass auch Teile des heimischen Unternehmenssektors allmählich wieder etwas **konjunkturellen** Aufwind spüren. Dies hat sich auch im laut Vorausschätzung wieder leicht steigenden BIP des ersten Quartals und im Anstieg der offenen Stellen um 8,4% gegenüber Q4-2023 angedeutet. Der Anteil der offenen Stellen an den gesamt verfügbaren Stellen hat sich laut Statistik Austria in Q1-2024 gegenüber Q4-2023 um 4,5% zw. 0,4 Prozentpunkte erhöht. Das WIFO schrieb in seinem gestrigen Konjunkturbericht von einer zaghaften Erholung, die sich (außerhalb des Bausektors) auf den Vorlaufindikatoren aus dem WIFO-Konjunkturtest im zweiten Quartal fortsetzen sollte.

Der Global Supply Chain Volatility Index ist im April auf -0,18 Punkte angestiegen, was einer beinahe hundertprozentigen Auslastung der **globalen Lieferketten** entspricht. Die globale Rohstoffnachfrage habe dem langfristigen Durchschnitt entsprochen, wobei vor allem aus Asien Wachstumsimpulse kamen. Der Lagerabbau von Vor- und Fertigprodukten habe sich fortgesetzt, aber an Tempo verloren. Der Prozentsatz von Unternehmen, die wegen befürchteter Angebotsrestriktionen einen hohen Lagerbestand vorhalten, war im April unter den niedrigen der letzten vier Jahre. Lieferverzögerungen aus Arbeitskräftemangel seien nach zuvor drei Anstiegen im April wieder auf historisch übliche Werte gefallen, wobei die höchsten Werte in Nordamerika herrschten. Die Transportkosten seien erstmals in diesem Jahr wieder gestiegen.

Ende letzter Woche hat **AT&S** seine Prognose für das Geschäftsjahr 2023/24 reduziert und erwartet nun statt 3,5 Mrd EUR nur mehr 3,1 Mrd EUR Jahresumsatz. Die Kostenoptimierungsprogramme sollten intensiviert und für das Jahr 2023/24 keine Dividende ausgeschüttet werden. Die Pläne für eine Kapitalerhöhung, um die es schon länger sehr still geworden war, wurden vorerst beendet. Stattdessen werden Angebote für den Verkauf eines Werks in Korea eingeholt. Die Aktie hat am Freitag deutlich nachgegeben, gestern trotz durchwachsenem Börsenumfeld aber wieder etwas aufgeholt. Der **heute** publizierte Geschäftsbericht 2023/24 zeigte ein zwar negatives, sich im Verlauf der Quartale aber verbesserndes Ergebnis, das sich für das Gesamtjahr zu einem Nettoverlust von 37 Mio EUR summierte. Im angelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 sieht sich das Unternehmen wieder auf Wachstumskurs. Der Aktienkurs setzte heute Morgen die gestern begonnene Erholung fort. Bereits publiziert wurden (auch) die 2023/24-Zahlen von Agrana, die für die Zeit von 1.3.2023 bis 29.4.2024 einen deutlichen Gewinnanstieg vermeldete. Die heute Früh publizierten Endwerte zur deutschen und spanischen Verbraucherpreisinflation im April bestätigten die jeweiligen Vorausschätzungen. Heute erwarten wir die Ergebnisse der monatlichen Konjunkturumfrage des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim, am Nachmittag folgt die US-Produzentenpreisinflation.

Autorin: Uta Pock

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0784
CHF	0,9079	0,9793
JPY	156,45	168,74
GBP	0,7969	0,8592
NOK	10,8183	11,6687
PLN	3,9721	4,2839
HUF	358,43	386,53
CZK	22,958	24,780
TRY	32,0650	34,5500
RUB	91,460	98,611
CNY	7,2370	7,8047
INR	83,513	90,004

	% USD	% EUR
Overnight	5,310	3,907
3 Monate	5,250	3,828
6 Monate	5,168	3,800
12 Monate	4,993	3,654
IRS 2 Jahre	5,035	3,221
IRS 5 Jahre	4,548	2,793
IRS 7 Jahre	4,452	2,730
IRS 10 Jahre	4,399	2,760
Staat US/DE 10J	4,475	2,491

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	14.05.24	13.05.24
	10:00 Uhr	10:20 Uhr
Brent (Futures)	83,3	83,1
Gold (F)	2.338,7	2.347,7
Silber (F)	28,3	28,1
Platin (F)	1.007,2	999,5
Ind. Metals Sel.*	205,6	202,8
Baltic Dry Index*	2.066,0	2.129,0
CO ₂ Emissionszert.	67,6	68,6

*Kurs des Vortages

Aktienindizes	14.05.24	13.05.24
	10:00 Uhr	10:20 Uhr
ATX	3.693,06	3.685,7
DAX	18.693,9	18.744,5
EuroStoxx50	5.070,2	5.077,1
Dow Jones*	39.431,5	39.512,8
S&P 500*	5.221,4	5.222,7
Topix	2.731,0	2.724,1
Hang Seng	19.091,03	19.108,8
MOEX	3.462,76	3.462,5

* Schlusskurs des Vortags

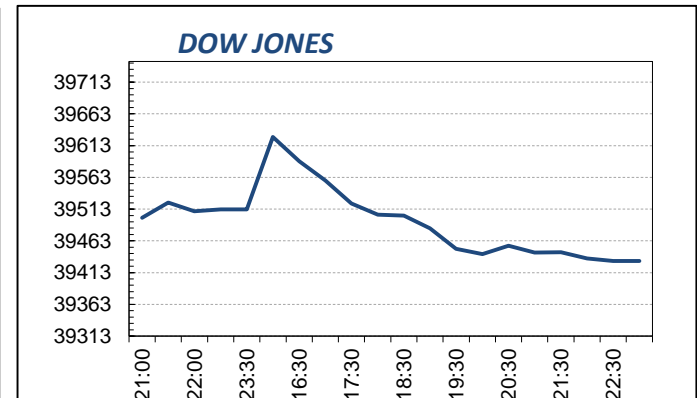
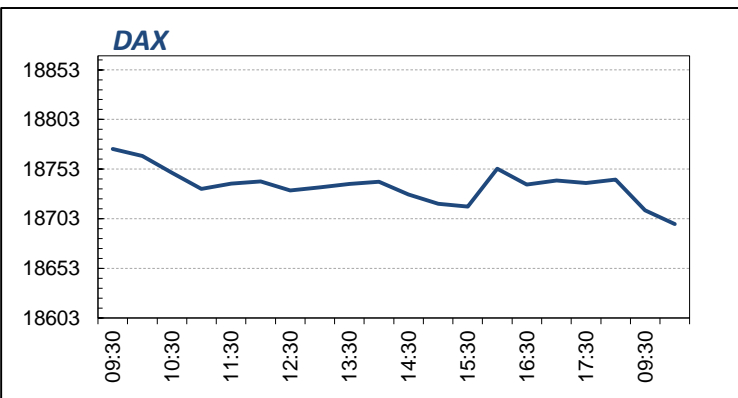
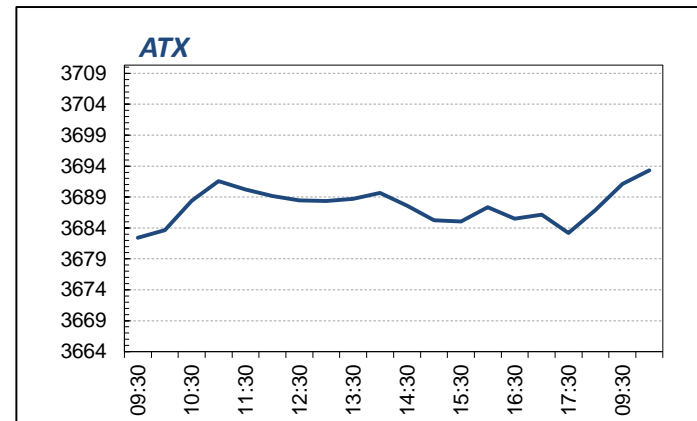
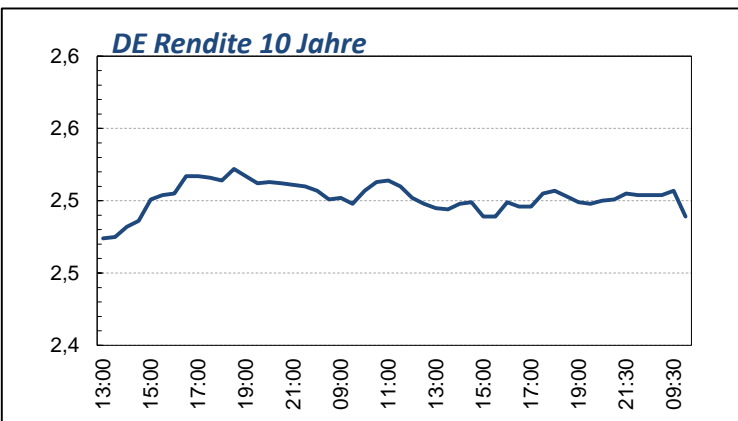
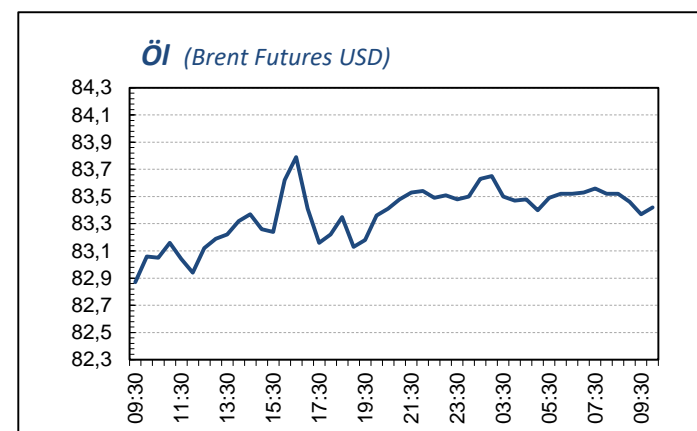
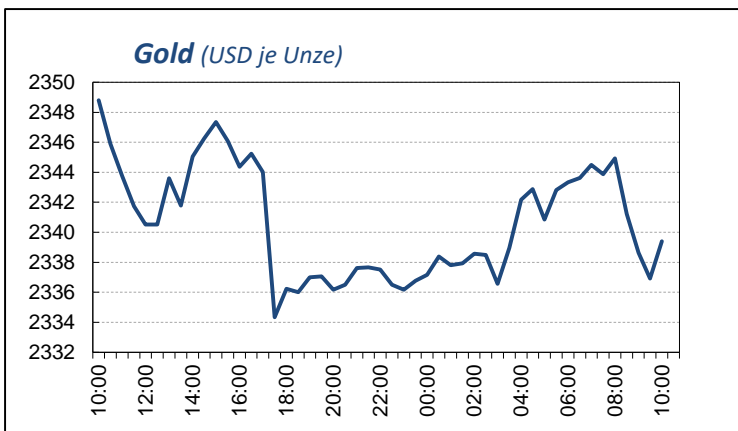
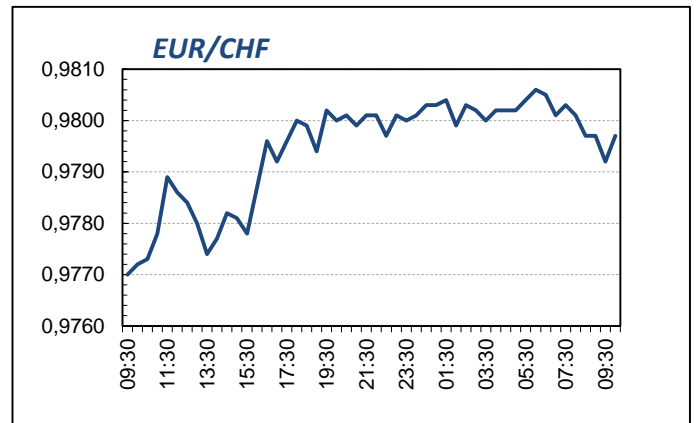
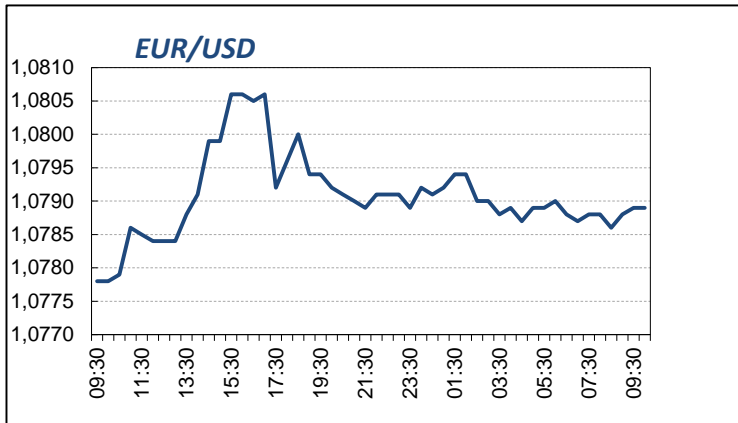
Tages-|5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3
S. 4

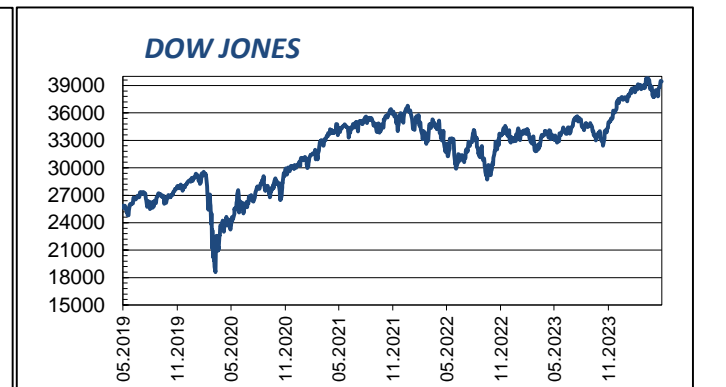
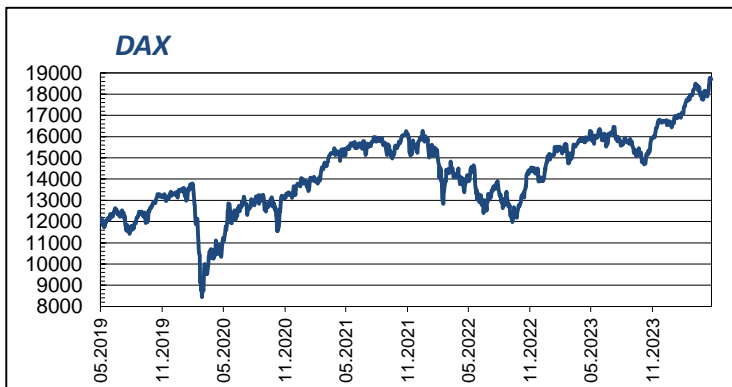
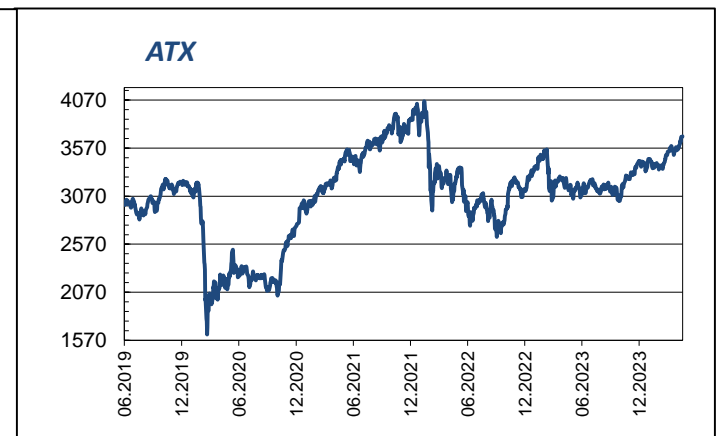
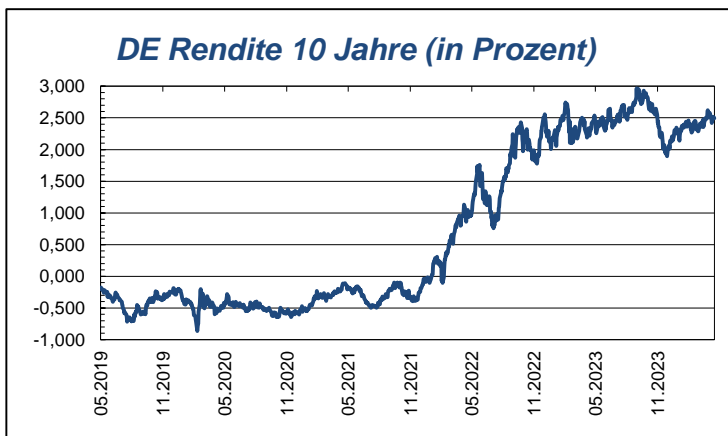
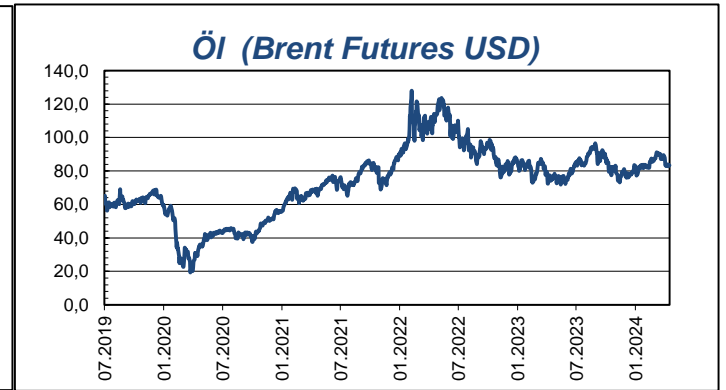
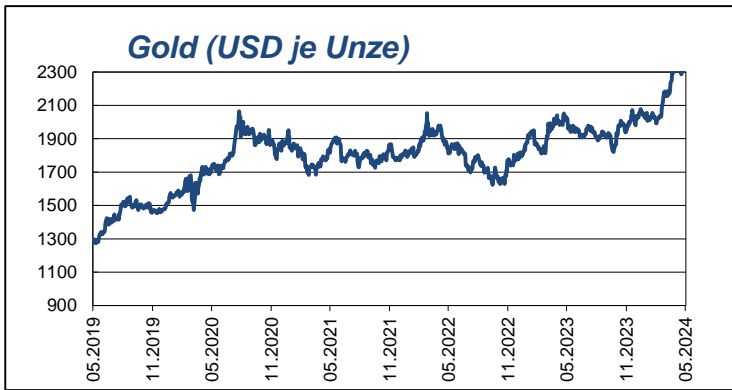
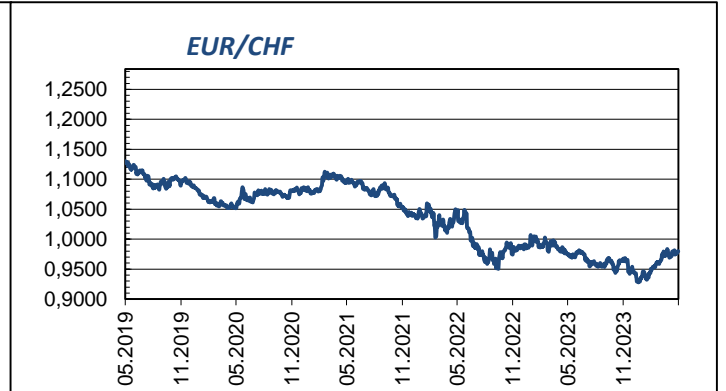
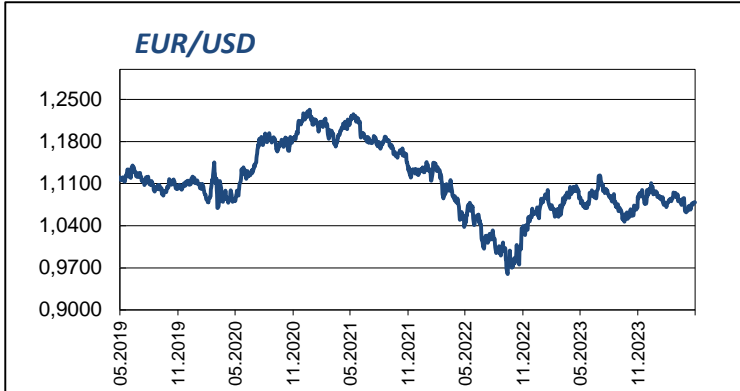
TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Deutschland	11:00	ZEW Wirtschaftsklima Lageindex	Mai	46,0 -75,8	42,9 -79,2
Eurozone	11:00	ZEW Erwartungsindex	Mai	-	49,9
USA	14:30	Produzentenpreisindex (M/M J/J)	April	0,3% 2,2%	0,2% 2,1%

Dienstag, 14. Mai 2024



Dienstag, 14. Mai 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertrags erhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.